

Freitag, 27. Juli 1956

Blatt 1538

Mehr Pflegepersonal für die Altersheime

Krankenschwester geht mit 3.140 S in Pension

27. Juli (RK) Der Personalreferent der Stadt Wien, Stadtrat Riemer, hat im Einvernehmen mit dem städtischen Finanzreferenten, Stadtrat Resch, eine Vermehrung der Dienstposten des Pflegepersonals in den Altersheimen der Stadt Wien und in der Heil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" verfügt. Die Dienstposten im Altersheim Lainz werden um 78, im Altersheim Liesing um 17 und in der Heil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" um 32 Personen vermehrt.

Die Erweiterung des Pflegedienstes ist durch die Wandlung notwendig geworden, die diese Wohlfahrtsanstalten in den letzten Jahren durchgemacht haben. Bedingt durch das höhere Lebensalter der Pfleglinge und durch die Fortschritte der medizinischen Wissenschaft verlagert sich der Schwerpunkt der Wiener Altersheime immer mehr vom früheren Fürsorgeheim zum Altersspital mit allen pflegerischen und therapeutischen Aufgaben eines Krankenhausbetriebes. Auch die Zusammensetzung der Pfleglinge der Anstalt "Am Steinhof" hat in den letzten Jahren manche Veränderungen erfahren. Dem dadurch gestiegenen Bedarf an Pflegepersonal in diesen Anstalten trägt die Vermehrung der Dienstposten Rechnung.

Vor kurzem wurde in der Öffentlichkeit auf den Mangel an geschulten Pflegerinnen hingewiesen und dieser auch mit der niedrigen Entlohnung dieser Berufsgruppe begründet. Bei der durch den Gemeinderatsbeschluß vom 13. April getroffenen Neuregelung der Bezüge der Bediensteten der Stadt Wien ist jedoch bereits dem Pflegerinnenproblem Rechnung getragen worden. In den Verhandlungen,

./.

die die Gemeindeverwaltung mit der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs zur Schaffung des neuen Besoldungsrechtes geführt hat, gelang es, die Besoldung der diplomierten - wie auch der nichtdiplomierten Krankenschwestern wesentlich zu verbessern. Die Pflegerinnen wurden in ihrer Einreihung um eine Verwendungsguppe gehoben. Eine Pflegerin mit weniger als dreijähriger Ausbildung gewinnt nach 10 Dienstjahren derzeit 146 S, bei voller Auswirkung des neuen Gehaltsgesetzes sogar 428 S monatlich. Nach 20 Dienstjahren beträgt die monatliche Steigerung derzeit 186 S, bei voller Auswirkung des Gehaltsgesetzes 531 S. Eine diplomierte Pflegerin erhält durch die Verbesserung des Schemas derzeit nach 20 Dienstjahren um 127 S, bei voller Auswirkung des Gehaltsgesetzes um 461 S monatlich mehr. Sie erreicht nach 35 Dienstjahren derzeit einen Bezug von 2.431 S und bei voller Auswirkung des Gehaltsgesetzes einen solchen von 2.860 S monatlich, der jedoch bis zum Ende ihrer Dienstzeit auf derzeit 2.669 S, bei voller Auswirkung des Gehaltsgesetzes auf 3.140 S monatlich steigt. Mit 78.3 Prozent dieses Bezuges geht sie in Pension. Die neue Bezugsregelung bietet nunmehr auch den Krankenpflegerinnen im städtischen Dienst eine durchaus erstrebenswerte Existenz.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

27. Juli (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 4. Juli vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim "Ilseheim b/Graz" gebracht wurden, am Montag, dem 30. Juli, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 13.20 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1956
 =====

Sonntag, 29. Juli

Theater:

Redoutensaal: Johann Strauß: "Wiener Blut"

Theater in der Josefstadt: Gilbert, Sauvajon und Wendt:
 "Politik und Liebe"

Raimundtheater: "Paris bei Nacht" - (Gastspiel der weltberühmten
 Revue "Lido"-Paris)

Wiener Kammeroper: Gaetano Donizetti: "La favorita" oder Ermanno
 Wolf-Ferrari: "Il campiello"

Musik:

16.30 bis 19.30 Uhr und 20.00 bis 22.30 Uhr: Wiener Musik im
 Kursalon, Stadtpark: Salonorchester unter der Leitung
 von Kapellmeister Josef Weihovsky

Ausstellungen:

"Querschnitt 1956", Wiener Sezession, 1, Friedrichstraße 12,
 9 bis 13 Uhr.

"F.A. Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahrhun-
dert Mozarts", Albertina, 1, Augustinerstraße 1,
 10 bis 12 Uhr.

"Wiener Malerei und Sonderschau Oskar Kokoschka", Historisches
 Museum der Stadt Wien, 1, Neues Rathaus, 9 bis 13 Uhr.

"Römische Ruinenstätte", 1, Hoher Markt 3, 9 bis 13 Uhr.

"Schubert-Museum", 9, Nußdorfer Straße 54, 9 bis 13 Uhr.

"Schuberts Sterbezimmer", 4, Kettenbrückengasse 6, 9 bis 13 Uhr.

"Haydn-Museum", 6, Haydngasse 19, 9 bis 13 Uhr.

"Mozart-Erinnerungsraum", 1, Domgasse 5, 9 bis 13 Uhr.

"Beethoven-Erinnerungsraum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 13 Uhr.

"Stifter-Museum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 13 Uhr.

"Weltliche und Geistliche Schatzkammer", Hofburg, Schweizer-Hof,
 Säulenhof, 9 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.

"Kunsthistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 9 bis 13 Uhr.

"Österreichisches Museum für Völkerkunde", 1, Neue Burg, Heldenplatz, 9 bis 13 Uhr.

"Naturhistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 9 bis 13 Uhr.

Waffensammlung - Sammlung alter Musikinstrumente, Museum österreichischer Kultur, 1, Neue Burg, Heldenplatz, 9 bis 13 und 14 bis 16 Uhr.

"Europäisches und asiatisches Kunstgewerbe", 1, Stubenring 5, Österreichisches Museum für angewandte Kunst, 9 bis 13 Uhr.

"Mozart - Werk und Zeit", 1, Josefsplatz 1, Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal, 10 bis 13 Uhr.

"Plastiken im Stadtpark" - Freilichtausstellung, 3, Stadtpark, Wientalpromenade.

"Heeresgeschichtliches Museum", 3, Arsenal, 10 bis 19 Uhr.

"Museum mittelalterlicher Österreichischer Kunst",

"Österreichisches Barockmuseum", 3, Rennweg 4 und 4a, Österreichische Galerie, Unteres Belvedere, 10 bis 18 Uhr.

"Österreichische Galerie des 19. und 20. Jahrhunderts", 3, Prinz Eugen-Straße 27, Oberes Belvedere, 10 bis 18 Uhr.

"Johann Peter Krafft - 1780 bis 1856", 3, Prinz Eugen-Straße 27, Österreichische Galerie, Oberes Belvedere, 10 bis 18 Uhr.

"Lagenburg", 13, Schloß Schönbrunn, 10 bis 17 Uhr.

"Technisches Museum", 14, Mariahilfer Straße 212, 9 bis 13 Uhr.

1,622.019 Einwohner
 =====

Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Juni

27. Juli (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien weist im Monatsbericht für Juni 1.530 Eheschließungen, 1.052 Geburten und 1.798 Sterbefälle auf. Den nunmehr für die ersten sechs Monate dieses Jahres vorliegenden Berichten ist zu entnehmen, daß heuer vom Jänner bis Juni um 496 Ehen mehr geschlossen und 617 Kinder mehr geboren wurden als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dagegen sind vom Jänner bis Juni dieses Jahres um 562 Wiener mehr gestorben als im ersten Halbjahr 1955.

Der Bevölkerungsstand Wiens hat im Juni um 436 Personen zugenommen und Ende Juni 1,622.019 Personen betragen.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im August
 =====

27. Juli (RK) Im August sind nachstehende Abgaben fällig:

10. August: Ankündigungsabgabe für Juli,
 Getränkesteuer für Juli,
 Gefrorenessteuer für Juli,
 Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Juli.
14. August: Anzeigenabgabe für Juli,
 Ortstaxe für Juli.
15. August: Lohnsummensteuer für Juli,
 Grundsteuer zu einem Viertel ihres Jahresbetrages, wenn dieser 100 S übersteigt, zur Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 50 S, aber nicht 100 S übersteigt, mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 50 S nicht übersteigt.
 Kanalräumungs- und Hauskehrrechtabfuhrgebühr zu einem Viertel ihres Jahresbetrages.
25. August: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte August.

- - -

Gestern Lehmgrube - morgen 50.000. Gemeindewohnung.
 =====

27. Juli (RK) Am Samstag wird, wie berichtet, Bürgermeister Jonas im 18. Bezirk, Schöffelgasse, den Grundstein zur 50.000. Gemeindewohnung legen, die innerhalb des sozialen Wohnungsbauprogrammes nach dem zweiten Weltkrieg erbaut wird. Vor ungefähr 50 Jahren noch bestanden dort, wo sich morgen die neuen Wohnungen befinden werden, Sand- und Lehmgruben.

Das Ausmaß des gesamten Baugrundes, der von den Straßenzügen der Schöffelgasse - Czartoryskigasse - Alsegger Straße und der projektierten Verlängerung der Gersthofer Straße umschlossen wird, beträgt 16.000 Quadratmeter. Verbaut werden davon 3.980 Quadratmeter, also ein Verbauungsgrad von ungefähr 25 Prozent. Der Bau der Wohnhausanlage wird in zwei Etappen durchgeführt. In insgesamt 17 Wohnhäusern sollen 193 Wohnungen untergebracht werden. Außerdem wird es in dieser Wohnhausanlage maschinelle Waschküchen, Kinderwagen- und Fahrradabstellräume sowie Abstellräume für Motorräder geben. Bis zum Jahresende soll bereits ein großer Teil des Baues unter Dach gebracht sein. Bis Ende 1957 will man die Wohnhausanlage fertiggestellt haben. Die Gesamtbaukosten sind mit 19,4 Millionen Schilling veranschlagt.

- - -

Rindernachmarkt vom 26. Juli
 =====

27. Juli (RK) Neuzufuhren Inland: 6 Ochsen, 18 Stiere, 35 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 62. Gesamtauftrieb: 6 Ochsen, 18 Stiere, 55 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 62. Verkauft: 4 Ochsen, 13 Stiere, 33 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 53. Unverkauft: 2 Ochsen, 5 Stiere, 2 Kühe, Summe 9. Ruhiger Marktverkehr. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 26. Juli
 =====

27. Juli (RK) Neuzufuhren Inland: 39. Neuzufuhren Ungarn: 50. Gesamtauftrieb: 89. Verkauft alle. Ruhiger Marktverkehr. Hauptmarktpreise.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
 =====

27. Juli (RK) Sonntag, 29. Juli, Route IV mit Besichtigung des Fröbelkindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesee und der Siedlung Freihof einschließlich einer Schule.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 9 Uhr.

Montag, 30. Juli, Route V mit Besichtigung verschiedener städtischer Einrichtungen, Garten- und Wohnhausanlagen im 2. und 21. Bezirk sowie des Strandbades "Gänsehäufel" und des Kindergartens im Rosenpark.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Pferdemarkt vom 26. Juli
 =====

27. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 6 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 2 verkauft, unverkauft blieben 4 Pferde.

Auslandsschlachthof: 80 Stück aus Bulgarien, Preis 6.- bis 6.65 S.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 2, Oberösterreich 2, Kärnten 2.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Staatssekretär Dr. Stephani beim Bürgermeister
 =====

27. Juli (RK) Der Staatssekretär im Bundesministerium für Landesverteidigung, Dr. Stephani, stattete heute mittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. Der Bürgermeister empfing seinen Gast im Arbeitszimmer.

- - -

Liesinger Kind fand Schweizer Eltern
=====

27. Juli (RK) Im Jahre 1947 fuhren durch die Aktion "Basel hilft Liesing" u.a. 50 bedürftige Wiener Kinder zu einem Erholungsaufenthalt in die Schweiz. Die Schweizer Familie Schaub faßte damals den Entschluß ein Wiener Mädchen zu adoptieren. Kurze Zeit darauf reiste die kleine Susi, eine Halbwaise, zu ihren neuen Eltern in die Schweiz. Nun ist das inzwischen 13 Jahre alte Mädchen mit seinen Adoptiveltern zu einem Besuch nach Wien gekommen.

Heute vormittag besuchte die Schweizer Familie, geführt von Bezirksvorsteher Radfux, das Wiener Rathaus, wo sie im Roten Salon von Vizebürgermeister Honey empfangen wurden. Der Vizebürgermeister begrüßte seine Gäste und sagte, er hoffe, daß das Kind und seine Adoptiveltern immer glücklich und zufrieden sein werden.

- - -